

Mandatory - Interview - Extreme Aggression

Geschrieben von Noisi

Dienstag, 19. September 2006

Wer auf old school Death Metal abfährt, sollte das folgende Interview, der deutschen Mandatory schleunigst lesen.

Noisi: Hallo Sascha und Stinne, viele Leser vom Extreme Aggression werden Mandatory noch nicht kennen. Damit sich dies schleunigst ändert, schildert mal den bisherigen Werdegang der Band.

Mandatory: Wir gründeten die Band im Sommer 2001. Vorausgegangen waren einige Jahre des Thrash Metals und verschiedener Projekte. Da wir aber schon immer total geil auf den alten Death Metal waren, bot es sich irgendwann an, auch in dieser Richtung zu wildern.

Zunächst bestand die Band noch aus uns und zwei weiteren Mitgliedern am Bass und der zweiten Gitarre, die aber aufgrund von mangelnder Professionalität – nicht im Spielerischen, sondern im Organisatorischen – leider gehen mussten.

Wir schrieben also die erste Veröffentlichung „Divine Destruction“ zusammen und nahmen diese dann auf.

Da die Scheibe aber ziemlich gute Resonanzen erntete, gingen wir nach einigen Monaten erneut ins Studio, um 6 weitere Stücke aufzunehmen, die aber aufgrund von Problemen mit dem Masteringstudio nie das Licht der Welt erblickten. Diese sollen evtl. in näherer Zukunft zusammen mit der „Divine Destruction“ auf einer Art Demo-Anthologie veröffentlicht werden, limitiert versteht sich. Steht aber noch alles nicht fest.

Noisi: Gerade besetzungstechnisch sah es bei euch nicht immer gut aus. Oder besser: Ihr ward meist ein Zweiergespann. Wie ist da der aktuelle Stand?

Mandatory: Wie bereits erwähnt, gab es bereits einige weitere Mitglieder, die aber nicht die von uns beiden erwartete Hingabe beisteuern konnten. Mittlerweile haben wir zwei neue und heisse Boys gefunden. Mit dieser Besetzung wird es ab nächstem Jahr auch hoffentlich live knallen.

Noisi: Ist es so schwer mit euch beiden klar zu kommen oder warum so lange alleine?

Mandatory: Die Songs werden von uns beiden geschrieben, ebenso die Texte. Aufnahmen können wir sie mittlerweile dank unseres Studios ebenfalls alleine. Das ist eine perfekte Einheit. Für uns war und ist es so ideal.

Noisi: Gibt es noch andere Bands, bei denen ihr aktiv seid? Oder gibt es bei euch nur Mandatory und sonst gar nichts?

Mandatory: Die Thrash-Vergangenheit wird sich bald in einem weiteren Projekt namens Skull Crusher niederschlagen und dem Debutalbum „Masters Of Power“.

Wenn Du auf RAZOR, EXCITER; AGENT STEEL und frühe SLAYER kannst, dann wirst Du es lieben.

Noisi: Wenn ich mir so die Musik von der Band anhöre, werde ich sofort in die Anfangszeiten des Death Metal zurück- versetzt, rau und ungeschliffen kommt der Death Metal daher. Warum wählt ihr gerade diesen Weg?

Mandatory: Weil wir diese Richtung immer bevorzugt haben und mit ihr Bands wie UNLEASHED, DISMEMBER, NIHILIST, CANCER, BENEDICTION und AUTOPSY. Es gibt nichts Schlimmeres als breaklastigen, technischen Death Metal. Wer das erfunden hat, gehört geschlachtet.

Noisi: Könntet ihr euch auch vorstellen, modernen Death Metal zu spielen oder ist das bei einer Band wie Mandatory eher undenkbar?

Mandatory: Die Frage ist „Was ist modern?“. Definiert sich das über den Klang der Instrumente, etwa der Gitarren, oder über die Art des Spielens, siehe ARCH ENEMY, SOILWORK und verwandte Bands. Solltest Du auf letzteres anspielen, dann können wir mit einem klaren NEIN antworten. Was die Produktion angeht, so versuchen wir aber natürlich immer unser bestes.

Noisi: Wie sieht es mit den Anhängern von Mandatory aus? Gibt es schon einen kleinen Fankreis? Und aus was für Leuten setzt sich dieser zusammen? Würde mich nicht wundern, wenn gerade ältere Death Metal-Freaks auf die Musik von Mandatory abfahren.

Mandatory: Der Fankreis hat sich über die letzten Jahre durchaus weltweit aufgebaut, wengleich er aber natürlich in seiner Größe nicht mit dem von Bands wie den oben Erwähnten verglichen werden kann. Unser Support kommt bisher ganz klar aus den Reihen der Old School Death und Thrash Metal Fans. Besonders im Ausland gibt es viele, die daran Gefallen finden, etwa in Südamerika, den ehemaligen Ostblock-Ländern wie Polen oder Ungarn oder auch Australien und Japan.

Noisi: Gibt es spezielle Bands, die ihr als Inspirationsquelle heranzieht?

Mandatory: Also wir versuchen natürlich stets, unsere eigenen Ideen zu verwursten. In unseren eigenen Augen benutzen wir zwar vieles, was aus dem Death Metal der frühen 90er bekannt ist, gerade aus Schweden – keine Frage. Nichtdestotrotz finden sich insbesondere in unseren neuen Songs viele Thrashparts und solche, die man als „groovig“ bezeichnen würden, aber nicht im Sinne des Nu Metals haha.

Was spezifische Bands angeht, so nennen wir natürlich die alten Schwedenbands wie die oben erwähnten, also UNLEASHED, DISMEMBER, EDGE OF SANITY etc. Aber auch die britischen Bands sind ein Einfluss für uns. Weiterhin fielen uns da noch PUNGENT STENCH, RAZOR, OBITUARY oder alte NAPALM DEATH ein.

In eurer bisherigen Schaffensphase gab es dennoch schon die eine oder andere Veröffentlichung zu bestaunen. Gebt bitte mal den Leser einen Einblick. Wie seht ihr die einzelnen Veröffentlichungen aus der heutigen Sicht? Wäre schön wenn ihr mal paar Worte zu jeder einzelnen Werk verlieren könntet.

Zuerst kam die „Divine Destruction“ (2002). Für uns sehr wichtig, da sie uns super Reviews, Inties und Support weltweit bescherte und ausserdem noch einige geile Stücke enthält wie etwa Exelution oder Divine Selection. Was die Produktion angeht, so sind wir aber nicht mehr so ganz zufrieden damit.

„Curse Of The Undead“ ist eine ziemlich intensive Scheibe – recht schnell für unsere Verhältnisse und teilweise auf jeden Fall unser - wenn man so will - kompliziertestes Material. Wir lieben sie immer noch. Unser Fave darauf ist auf jeden Fall Rest In Pieces, das auch auf dem Album stehen wird.

Unsere ganz neue „...Where They Bleed“ ist unserer Meinung nach unsere bei weitem beste Veröffentlichung. Wir glauben, hier eine angenehme Mischung aus geradlinigen, fetten Rhythmen und dem nötigen Schuss Melodie gefunden zu haben, ohne dabei zu weich zu klingen. Alles in allem einfach besser durchstrukturierte Songs und der Sound auch endlich mal geil und professioneller, da in meinem (Saschas) Studio, Show No Mercy Studio, aufgenommen. Da konnten wir uns mal ausleben, ohne Druck von aussen zu haben. Das Album wird aber auf jeden Fall einen drauf setzen.

Noisi: Wenn ich mich nicht täusche, hat Sascha meist selber die Verantwortung für die Aufnahmen und Produktion eurer Veröffentlichungen übernommen. Gibt es spezielle Gründe dafür?

Mandatory: Nein, also lediglich die ganz neue „...Where They Bleed“ ist im Show No Mercy aufgenommen worden. Nur unsere erste wurde Flammenmeer Studio aufgenommen. Danach begannen wir, mit wachsender Professionalität und Equipment selber zu produzieren.

Noisi: Könntet ihr euch vorstellen, ein größeres Studio aufzusuchen, um paar Songs von Mandatory aufzunehmen? (Oder hättet ihr da Bedenken, dass der spezielle und ungeschliffene Sound von Mandatory verloren geht...)

Mandatory: Das Show No Mercy ist mittlerweile ein professionell ausgestattetes Studio mit tollem Equipment aus sowohl der digitalen wie auch analogen (Unter)Welt. Ein „grösseres“ Studio wird es also in nächster Zeit definitiv nicht für uns geben, es sei denn für spezielle Masterarbeiten oder einen Mix im Sunlight. Das wird sich zeigen.

Wie wäre es, mal mit Andy Classen zusammenzuarbeiten?

Mandatory: Och, Andy Classen ist ein super Produzent, aber weniger unser Geschmack. Wir sind da eher die Skogsberg-Fanatiker.

Aber zurück zur Realität. Bisher habt ihr ja alles selber rausgebracht und euch auch um den Vertrieb gekümmert, da bekommt man auch am ehesten die Reaktionen der Leute mit. Wie sieht denn das weltweite Echo auf euren Death Metal aus?

Mandatory: Also ohne jetzt eingebildet klingen zu wollen, aber bisher gab es lediglich sehr gute Resonanzen. Manche sogar fast schon überschwänglich. Das freut uns

natürlich sehr. Insbesondere über MySpace bekommen wir täglich nette Worte geschrieben. Könnte man sich dran gewöhnen.

Noisi: Ich weiß, dass ihr gerade mit dem australischen Label ASPHYXIATE RECORDINGS in Verhandlung steht. Könnt ihr uns dazu was Genaueres sagen? Wie kam die Connection zustande?

Mandatory: ASPHYXIATE ist ein geiles Label - straight und kompromisslos in seiner Bandauswahl, wie uns scheint. Wenn die was für einen machen, dann aus vollster Überzeugung. Da sind echte Maniacs am Werk. Das Label wird mindestens unsere nächsten 2 Veröffentlichungen dort vertreiben, d.h. die „...Where They Bleed“ und die Full Length. Außerdem werden sie weltweit massive Promotion machen.

Noisi: Was verspricht ihr euch von diesem Deal?

Mandatory: Das Beste daran ist natürlich, somit einen ganzen Kontinent abdecken zu können, zu dem man sonst kaum Zugang hat. Wie viele CD's wird die durchschnittliche deutsche Underground Death Metal Band ohne Label im Rücken schon dort absetzen können? Vielleicht 2 im Jahr, wenn's hoch kommt.

Noisi: Gab es auch schon mal Angebote aus Deutschland oder dem restlichen Europa?

Mandatory: U.a. auch aus Japan und Ungarn, was aber aufgrund der fehlenden Organisation da drüben offensichtlich im Sand verlief.

Noisi: Ihr kommt aus der „Weltmetropole“ Euskirchen. Wo befindet sich das Örtchen? Kann man in eurer Umgebung von einer Death Metal-Szene sprechen?

Euskirchen liegt im unheiligen Dreieck Köln – Bonn – Aachen. Am besten bekannt für die höchste Kriminalitätsrate Deutschlands. Was die Szene hier angeht, so können wir leider nur sagen, dass es keine gibt und die Bands, die ab und an aufkommen, einfach Scheiße - oder sagen wir mal demokratisch: nicht unser Geschmack- sind. Die meisten dieser Bands eifern entweder den amerikanischen Vorbildern nach, was die Vertracktheit ihres Materials anbelangt oder bedienen sich irgendwelcher sonderbarer Images, von denen sie sich offensichtlich eine gewisse „Coolness“ versprechen. Alles in allem kochen wir hier unser eigenes Süppchen.

Noisi: Bleibt ihr eine reine Studio und Proberaum-Band (was natürlich schade wäre) oder kann man irgendwann Mandatory Live bestaunen?

Mandatory: Nein, nächstes Jahr wird die Live-Invasion beginnen. Wir werden Ende dieses Jahres die Full Length fertig haben und uns danach auf die Live-Aktivitäten konzentrieren.

Noisi: Jetzt würde ich mal gern die Meinung zu einigen Death Metal-Klassikern hören: Morbid Angel „Altar of Madness“:

Mandatory: Knaller, aber "Blessed Are The Sick" noch geiler.

Noisi: Autopsy "Severed Survival":

Mandatory: Kult und ein grosser Einfluss auf jeden Fall. Beste Songs "Disembowel", "Charred Remains" und "Ridden With Disease".

Noisi: Bolt Thrower "Realm of Chaos":

Mandatory: Bester Song "World Eater". Auch sehr geil, aber "Warmaster" und "4th Crusade" besser. Wenn es um englischen Death Metal geht, kommt für uns jedoch nichts an CANCER "To The Gory End" und "Death Shall Rise" sowie Benedictions "Transcend The Rubicon ran.

Deicide "Deicide":

Mandatory: Immer noch ihre beste zusammen mit "Serpents Of The Light" - auch absoluter Killer!

Noisi: Nun aber zurück zur Gegenwart, welche Bands findet ihr aus der heutigen Zeit richtig gut und welche Bands sind gnadenlos überbewertet?

Mandatory: Also, da müssen wir ein wenig aufteilen. Sascha findet etwa VADER bis 2000 supergeil. Super Band, die noch immer den Underground-Spirit versprüht. Gerade Mitte/Ende der 90er spitzengranatenmuschigeil! CENTINEX bis '98 ebenfalls total unterbewertet. „Malleus Maleficarum“ und „Reborn Through Flames“ kann man jedem nur ans Herz legen. Die neuen BOLT THROWER und OBITUARY waren überraschenderweise auch Wahnsinn, im letzten Fall sogar fast eins der besten Alben der Band. Dann wären da noch NOMINON aus Schweden, die man unbedingt kennen sollte. Wir beide lieben zudem DISMEMBER immer noch sehr, weil sie nicht von ihrem Weg abkommen und außerdem noch immer gute Alben aufnehmen. Ansonsten warten wir auf DEATH BREATH, das neue Seitenprojekt von Nicke Anderson. Überbewertet sind so einige. Als da wären ARCH ENEMY, IN FLAMES, SOILWORK. Die Liste wird immer länger.

Noisi: Gerade viele alte Haudegen von damals versuchen immer wieder, mit neuen Veröffentlichungen an das Geld der Leute zu gelangen. Denn musikalisch haben viele nicht mehr viel zu bieten und sie leben nur noch vom Namen, den sie sich in den 90ern erspielt haben. Seht ihr das ähnlich?

Mandatory: Auch wenn es uns wehtut, dass sagen zu müssen, aber du hast natürlich in vielen Fällen recht. Da könnten wir so einige nennen, wie etwa UNLEASHED die eigentlich unsere Faves sind, aber ihre letzten 3 Alben waren einfach nicht das gelbe vom Ei. Live sind sie aber immer noch geil.

Noisi: Der Herbst klopft an die Tür und das Ende von 2006 lässt nicht mehr lange auf sich warten. Was können wir 2006 von Mandatory noch erwarten und was ist alles für 2007 so geplant?

Mandatory: 2006 kommt definitiv noch die „...Where They Bleed“ raus und wir appellieren einfach mal an alle Death Metal Freunde, ein Ohr zu riskieren. Weiterhin wird wohl auch das Album fertig werden. Wir haben bereits genügend Songs für das Album und eine weitere MCD, wenn man so möchte.

Noisi: Der Schlussakkord ist eurer...

Mandatory: Hier liegen meine Gebeine; ich möcht‘, es wären deine!
www.mandatory-death.de

Noisi